

2. Vierteljahr / Woche 26.03. – 01.04.2017

01 / Beauftragt von Jesus

Jesus nachfolgen und ihm vertrauen

➤ Fokus

Jesus hatte einen Auftrag für Petrus, auf den er ihn vorbereitete. Und Jesus hat auch für jeden von uns einen Auftrag.

➤ Einstieg

Alternative 1

Welche Stationen der gemeinsamen Zeit von Petrus und Jesus fallen euch ein? (Blättert durch die Evangelien und versucht, eine zeitliche Abfolge herauszufinden.) Zeichnet eine Grafik der Höhen und Tiefen, Erfolge und Versagen im Leben von Petrus. Welches Muster zeigt sich? Wie steht das Muster in Beziehung zum Bekehrungserlebnis von Petrus?

Ziel: *Sich das Leben von Petrus vergegenwärtigen*

Alternative 2

Fertigt anhand der folgenden Bibelstellen aus dem Matthäusevangelium eine Charakterstudie von Petrus an (notiert evtl. Stichpunkte auf einer Flipchart):
Matthäus 14,28 – 15,15–16 – 16,22–23 – 17,1–4 – 18,21 – 9,27 – 26,33 – 26,56 – 26,69–74 Was für ein Mensch begegnet euch hier? Für wie geeignet würdet ihr ihn halten, eine Menschengruppe zu führen?

Ziel: *Sich mit dem Charakter von Petrus beschäftigen*

➤ Thema

• Petrus wird von Jesus berufen, ihm nachzufolgen

➤ Lest Lukas 5,1–5. Seht euch an, wie Petrus auf das, worum Jesus ihn bat, reagierte. Was fällt euch dabei auf?

➤ Lest Lukas 5,6–9. Wie würdet ihr das, was mit Petrus und den Jüngern in Vers 8+9 geschah, beschreiben?

Was ist mit Ehrfurcht, die sie erfasste, gemeint?

Wann habt ihr schon einmal erlebt, dass ihr ehrfürchtig vor einer Sache standet – auch wenn es sich vermutlich nicht mit dem Erlebnis der Jünger vergleichen lässt? Was war das? Wie würdet ihr das Gefühl beschreiben?

Wann habt ihr so etwas im Zusammenhang mit Gott erlebt?

- Petrus, Jakobus und Johannes ließen alles zurück und folgten Jesus nach. Was sagt es uns über die Jünger, dass sie bereit waren, ihre vollen Netze zurückzulassen? Was, denkt ihr, haben sie in Jesus gesehen, das wichtiger war als der materielle Gewinn, den die vollen Netze versprochen?
- Was könnte es heute bedeuten, Jesus nachzufolgen? (Frage der Jugendseite; achtet darauf, nicht in Allgemeinplätzen zu sprechen, sondern konkret und praktisch zu werden)

• Petrus wird von Jesus berufen, die Grundlage der Gemeinde zu sein

- Lest Matthäus 16,13–18. Wenn Jesus euch heute fragen würde „für wen halten mich die Leute?“, was würdet ihr antworten? Denkt dabei an eure Verwandten, Freunde, Schul- bzw. Arbeitskollegen. Und wenn Jesus euch fragen würde: „Für wen haltet ihr mich?“
- Wie können wir wirklich verstehen, wer Jesus ist? Was ist dazu nötig?
- Warum bezeichnete Jesus Petrus wegen seiner Antwort als gesegnet?
- Wieso machte Jesus jemanden wie Petrus zu einem wichtigen Fundament seiner Gemeinde? (Fasst kurz zusammen, was ihr über Petrus wisst; falls ihr einen der Einstiege benutzt habt mit dem, was ihr dort erarbeitet habt.) Was sagt das darüber aus, mit welchen Menschen Jesus zusammenarbeiten möchte?

• Petrus wird von Jesus berufen, sich um dessen Gemeinde zu kümmern

- Lest Matthäus 26,31–35 und Johannes 21,15–17 mit verteilten Rollen (Sprecher, Jesus, Petrus). Wie wirkt das Gehörte auf euch?
- Was machte Petrus so zuversichtlich, dass er Jesus nicht verlassen würde? Wo seht ihr das Problem bei Petrus? Vergesst dabei nicht, was Jesus gleich zu Beginn in Matthäus 26,31 sagte.
- Warum wiederholte wohl Jesus seine Frage, ob Petrus ihn liebt, drei Mal? Was sagen euch die Antworten von Petrus?
- Was bezweckte Jesus eurer Meinung nach damit, dass er die Fragen stellte, bevor er Petrus anwies, sich um seine Gemeinde zu kümmern?
- In den beiden Briefen von Petrus kann man immer wieder Hinweise auf das finden, was er mit Jesus erlebt hatte. Was denkt ihr: Wie wirkten sich diese Erfahrungen auf sein späteres Leben aus? Wie auf die Art, wie er die frühe Gemeinde leitete?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet

2. Vierteljahr / Woche 26.03. – 01.04.2017

01 / Beauftragt von Jesus

Jesus nachfolgen und ihm vertrauen

➤ Bibel

Jesus sagte zu Simon: »Hab keine Angst! Von jetzt an wirst du Menschen fischen!«
Lukas 5,10

➤ Hintergrundinfos

In diesem Vierteljahr geht es in der echtzeit um den ersten und zweiten Brief von Petrus. Manche Bibelwissenschaftler äußern Bedenken, ob diese beiden Briefe wirklich von Petrus stammen. Geht man von ihrer Echtheit aus, vermutet man, dass beide Briefe nicht lange vor dem Tod von Petrus (64 oder 67 n. Chr.) geschrieben wurden. Vom ersten Brief nimmt man außerdem an, dass der Abfassungsort entsprechend dem für Rom verwendeten Decknamen „Babylon“ (1. Petrus 5,13) die Hauptstadt des römischen Weltreichs sein könnte. Bevor wir uns in den nächsten Wochen mit dem Inhalt der beiden Briefe von Petrus befassen, soll es heute um den Menschen Petrus gehen und seine Vorgeschichte, die ihn zu einem Leiter der christlichen Gemeinde in Jerusalem machte (siehe [Apostelgeschichte 15,7](#)).

➤ Thema

• Petrus wird von Jesus berufen, ihm nachzufolgen

- Lies [Lukas 5,1–11](#). Stell dir vor, du wärst damals dabei gewesen im Boot von Petrus. Was hättest du gedacht? Wie reagiert?
- Lies [Vers 8](#) in verschiedenen Übersetzungen. Was denkst du, warum Petrus nicht wollte, dass sich Jesus weiter mit ihm beschäftigte, ja er Jesus sogar wegschickte? Welche Situationen kannst du dir in deinem Leben vorstellen, wo du Jesus am liebsten wegschicken würdest? Aus welchem Grund?
- Sieh dir noch einmal in den [Versen 10+11](#) an, was danach geschah. Was denkst du, warum Jesus nicht einfach wegging und sich andere Leute suchte?
- Wann würdest du gerne von Jesus hören „hab keine Angst“?
- Wie erklärst du dir die Reaktion der Jünger?

- Wann würdest du alles stehen und liegen lassen, um Jesus zu folgen? Stell dir vor, Jesus würde dich heute bitten, etwas für ihn aufzugeben. Was könnte das sein? Und würdest du es tun?
- Wie sieht das heute in deinem Leben praktisch aus: Jesus folgen? (Tauscht euch darüber am Sabbat aus.)

• Petrus wird von Jesus berufen, die Grundlage der Gemeinde zu sein

- Lies [Matthäus 16,13–18](#). Was fällt dir an dieser Begebenheit ganz allgemein auf? Was an Petrus?
- Wie würdest du jemandem, der ihn nicht kennt, Jesus beschreiben? Was bedeutet für dich die Bezeichnung „Christus, der Sohn des lebendigen Gottes“? Was beinhaltet sie? Und was hat das mit dir zu tun? Jesus nannte Petrus gesegnet. Wie begründete er das? Was sagt dir das darüber, wann jemand gesegnet ist? Wann fühlst du dich von Gott gesegnet?
- Was stellst du dir unter jemandem vor, der als „Fels“ bezeichnet wird? Welchen Namen würdest du gerne von Jesus erhalten? Warum? Wie möchtest du Jesus in deinem Leben „dienen“, was für ihn tun?

• Petrus wird von Jesus berufen, sich um dessen Gemeinde zu kümmern

- Lies [Matthäus 26,31–35](#) und direkt im Anschluss daran [Johannes 21,15–17](#). Mach dir dabei bewusst, dass die zweite Begebenheit nach der Auferstehung stattfand. Versuche, dich in Petrus hineinzusetzen. Was hat er wohl gedacht, was gefühlt? Welche Veränderung war mit Petrus geschehen?
- Was denkst du: Gibt es eine Stelle in der Begebenheit in Matthäus, an der bei Petrus etwas falsch lief? Wenn ja, wo? Wenn nein, warum nicht?
- Wie würdest du mit jemandem umgehen, den du vor etwas gewarnt hast, der nicht auf dich hören wollte und dann genau das tat, wovor du gewarnt hast? Wie ist Jesus mit Petrus umgegangen? Lies noch einmal bewusst [Johannes 21,15–17](#). Was sagt dir das darüber, wie Jesus mit dir umgeht, wenn du einen Fehler gemacht hast?
- Das Zusammensein mit Jesus bereitete Petrus darauf vor, den Auftrag, den Jesus ihm gab, auszuführen. Worauf könnte Jesus dich vorbereiten wollen? Welchen Auftrag könnte er für dich haben?

➤ Nachklang

Hör das Lied [Feed my Lambs](#) an.